

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 3: **Fossile Schweiz**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**SCHWERPUNKTTHEMA: Fossile Schweiz**

**4 Die Schweiz und das Erdgas von Putin**

Die Schweiz muss alles Erdgas importieren. Aber der Import ist unsicher. In Grossbritannien ist das Fördermaximum (Peak Gas) erreicht, im wichtigen Transitland Ukraine herrscht Krieg. Die Schweiz ist deshalb gut beraten, ihre Abhängigkeit von Gasimporten schrittweise zu reduzieren und mit der Energiewende die erneuerbaren Energien und die Energieeffizienz zu stärken.

**8 Krieg und Öl: Interview mit Ulrich Tilgner, SRF-Korrespondent**

Die Konflikte im Vorderen Orient und der Ölpreis werden oft im gleichen Atemzug genannt. Jedoch seien die Ölpreise zunehmend weniger von den politischen Entwicklungen im Nahen Osten abhängig. Denn heute spiele der Markt, erklärt SRF-Korrespondent Ulrich Tilgner.

**10 Folgt auf die Fracking-Euphorie die Ernüchterung?**

Die Umstellung von der fossilen auf eine 100% erneuerbare Energieversorgung müssen wir so oder so vollziehen: je früher und konsequenter die Wende, desto günstiger für die Volkswirtschaft wie auch für das Klima. Sollte es (wie in den USA) auch in Europa zu einer markanten Erhöhung des Erdgasangebots durch Fracking kommen, kann dies fatale Folgen für die Erneuerbaren haben.

**12 Ecopop-Initiative: Die SES empfiehlt ein klares Nein**

Ecopop möchte mit Bevölkerungspolitik die Umwelt schützen. Doch die Initiative setzt den Hebel am falschen Ort an. Ecopop werde kein einziges Umweltproblem lösen, ist Balthasar Glättli, Nationalrat der Grünen, im Interview mit dem E&U überzeugt.

**14 280 Milliarden Franken für die Energiewende**

Die Energiewende ist ein Gewinn: energiepolitisch, versorgungstechnisch als auch volkswirtschaftlich. Das zeigt eine Studie, welche die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) im Auftrag der SES gemacht hat. Treiber und Gewinner der Energiewende sind die Kantone: Sie können mit Leistungsaufträgen oder Energiesteuern den Weg ebnen und profitieren von der lokalen Wertschöpfung.

**16 Atomstrom verliert weltweit an Bedeutung**

Der Anteil der Atomkraft an der gesamten Stromproduktion nimmt weltweit ab. Dies dokumentiert der World Nuclear Industry Status Report 2014. Der Bericht zeigt auch: Mit Beznau I steht in der Schweiz das älteste AKW der Welt. Und es gibt in der Schweiz keine fixe Abschaltdata für bestehende AKW. Das kann und soll der Nationalrat in der Wintersession ändern.

**18 So dreckig ist der Strommix der Schweizer Grossproduzenten**

57% des Stroms der vier grössten Schweizer Stromproduzenten stammt aus fossilen Kraftwerken und AKW im In- und Ausland. Axpo, Alpiq, BKW und Repower können – trotz Lippenbekenntnissen – nicht darüber hinwegtäuschen, dass sie die Umwelt massiv belasten.

**20 • News • Aktuelles • Kurzschlüsse •**

**22 138 Länder weltweit fördern erneuerbare Energien**

Die Förderung von erneuerbaren Energien beschäftigt Politik und Gesellschaft. Immer mehr Länder setzen auf Einspeisevergütungen, wobei sich sehr unterschiedliche Ausgestaltungsformen zeigen. Das Bonusmodell ermöglicht beispielsweise eine marktnahe Förderung.

**Impressum**

ENERGIE & UMWELT Nr. 3, Oktober 2014

Herausgeberin:  
Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67,  
8005 Zürich, Telefon 044 275 21 21, Fax 044 275 21 20  
info@energiestiftung.ch, www.energiestiftung.ch  
Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,  
Telefon 041 870 79 79, info@scriptum.ch

Redaktionsrat:  
Jürg Buri (jb), Rafael Brand (rb), Tina Berg (tb),  
Felix Nipkow (fn), Dieter Kuhn (dk), Bernhard Pillar (bp),  
Katia Schär (ska), Sabine von Stockar (svs)

Re-Design: fischerdesign, Würenlingen  
Korrektorat: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: ropress, Zürich,  
Auflage: 10'000, erscheint 4 x jährlich

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und  
unter Quellenangabe und Zusendung eines Beleg-  
exemplares an die Redaktion erwünscht.

Abonnement (4 Nummern):  
Fr. 30.– Inland-Abo  
Fr. 40.– Ausland-Abo  
Fr. 50.– Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abonnement)  
Fr. 400.– Kollektivmitglieder  
Fr. 100.– Paare / Familien  
Fr. 75.– Verdienende  
Fr. 30.– Nichtverdienende

E&U-Artikel von externen AutorInnen können und  
dürfen von der SES-Meinung abweichen.

Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit  
erneuerbarer Energie gedruckt.




